

DFB-Pokal 2019/2020

Beitrag von „Anagro“ vom 13. August 2019, 09:22

Zitat von Bulldogstom

Dennoch gehen gewisse Menschen (mit gewissem Gedankengut) sich immer noch zum Glubb. Wie bei fast jedem anderen Verein sicher auch.

Das Problem tritt bei Cottbus oder Chemnitz sicher auch offensiver auf, die Vereine und damit auch alle Fans pauschal als Nazivereine abzustempeln ist dann halt naja...

Aber in unserer Gesellschaft pauschalisieren wir gerne alles, macht es einfacher für so manchen.

Ich gebe dir recht, dass eine Pauschalisierung den restlichen Fans gegenüber unfair und nicht richtig ist. Das meine ich ernst.

Genauso wie im Osten 25% AfD wählen, gibt es immernoch eine überwältigende Mehrheit (75%), die es nicht tun. Deswegen ist es genauso falsch, alle Osis (bin ja selbst einer) als Nazis zu bezeichnen.

Was ich mir von den anderen Fans der genannten Vereine wünschen würde, ist ein stärkeres, offensiveres Auftreten nach Außen als Gegenbewegung.

Fußball ist so stark in der Gesellschaft verankert, dass die Fans natürlich ein Abbild darstellen. In jedem Verein gibt es auch genügend rechte Fans. Die meisten Vereine haben das jedoch in der Form im Griff, dass die Kurven und Stadien eine Selbstreinigung hinbekommen haben.

Das passiert in Chemnitz, Cottbus und Rostock nicht. In Halle und (Lok) Leipzig gibt es übrigens die selben Probleme, selbst Erfurt hat eher den Hang ins rechte Spektrum.

Ja, eine Pauschalisierung wird den anderen Fans nicht gerecht, aber sie sollen aufstehen und sich gegen die Vereinnahmung des Vereins durch die Rechten wehren. Da ich selbst in Erfurt geboren und aufgewachsen bin, kann ich mir vorstellen, wie schwer das ist, aber wir sind nicht mehr im Zeitalter des Faustrechts. Dass ein Aufstehen gegen Rechts Mut erfordert, ist klar. Aber die Vereine sind hier auch angehalten, die Fans dabei zu unterstützen.